

Biberacher beteiligen sich an Inklusionsprojekt „Mittendrin“

Neue Projekte sollen auf den Weg gebracht werden

BIBERACH (sz) - Die Kooperationspartner des Inklusionsprojekts „Mittendrin - voll inklusiv“ haben sich vor wenigen Tagen zu einem Netzwerktreffen im Landratsamt Biberach getroffen. Ziel der Veranstaltung war die Vorstellung und Weiterentwicklung der bisherigen Projekte in den Bereichen Mobilität, Bildung und Freizeit sowie Barrierefreiheit auf Ämtern.

Seit Sommer 2015 sind einige inklusive Ideen von den Projektpartnern auf den Weg gebracht worden. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung und das Fahrpersonal des öffentlichen Nahverkehrs wird derzeit ein Busfahrtraining angeboten. Bildungseinrichtungen in Biberach haben ein vielseitiges Angebot an inklusiven Veranstaltungen entwickelt. Und Menschen mit Behinderung beteiligten sich an einer Erhebung zu den Hürden in der Stadtverwaltung und auf dem Landratsamt. Sozialdezernentin Petra Alger lobte die wertvolle und positive Netzwerkarbeit im Bereich Inklusion in Biberach und sicherte auch weiterhin die Unterstützung durch das Landratsamt zu. Die Teilnehmer der Veranstaltung beteiligten sich aktiv an der Weiterentwicklung der Projekte für



Die Teilnehmer tauschten ihre Ideen aus.

FOTO: PRIVAT

2017. Dabei entstanden zum Beispiel Ideen zu einer Busbegleitung, die mit Menschen mit Mobilitätseinschränkungen das Busfahren trainiert oder zu einem Assistenzmodell, wodurch Menschen mit Behinderung eine Begleitung zu Bildungs- und Freizeitangeboten erhalten.

Den Abend begleiteten die Schwarzbachmusikanten musikalisch, ein Orchester mit Menschen mit Behinderung und dem Lehrerteam der Bruno-Frey-Musikschule.

Wie es weitergeht

Die Ergebnisse aus dem Netzwerktreffen werden in den jeweiligen Projektgruppen weiterverfolgt. **Mitstreiter** für gelungene Inklusion in Biberach können sich gerne melden bei Johanna Wiedergrün, Projektleiterin, Telefonnummer 07351/5779476. (sz)